

<b>BESCHLUSSVORLAGE</b>  <b>V0472/13</b> öffentlich	Referat	Referat VI
	Amt	Hochbauamt
	Kostenstelle (UA)	2150
	Amtsleiter/in	Herr Nißl
	Telefon	3 05-21 60
	Telefax	3 05-21 66
	E-Mail	hochbauamt@ingolstadt.de
Datum	11.09.2013	

Gremium	Sitzung am	Beschlussqualität	Abstimmungs- ergebnis
Ausschuss für Stadtentwicklung, Ökologie und Wirtschaftsförderung	08.10.2013	Entscheidung	
Finanz- und Personalausschuss	17.10.2013	Entscheidung	

**Beratungsgegenstand**

Grund- und Mittelschule an der Pestalozzistraße: Sanierung der Wärmeerzeugung  
- Projektgenehmigung  
(Referent: Herr Scherer)

**Antrag:**

1. Für die Sanierung der Wärmeerzeugung der Grund- und Mittelschule an der Pestalozzistraße wird die Projektgenehmigung erteilt.
2. Die Kosten in Höhe von 170.000 € werden genehmigt und der Haushaltsstelle 215 000.501 400 (Bauunterhalt GS/MS an der Pestalozzistraße) entnommen.

gez.

Wolfgang Scherer  
Berufsmäßiger Stadtrat

## Finanzielle Auswirkungen:

Entstehen Kosten:  ja  nein

wenn ja,

Einmalige Ausgaben 170.000 €	Mittelverfügbarkeit im laufenden Haushalt	
Jährliche Folgekosten 800 €/Jahr Bauunterhalt	<input checked="" type="checkbox"/> im VWH bei HSt: 215000.501400 <input type="checkbox"/> im VMH bei HSt:	Euro: 80.000
Objektbezogene Einnahmen (Art und Höhe)	<input type="checkbox"/> Deckungsvorschlag von HSt: von HSt:	Euro:
Zu erwartende Erträge (Art und Höhe)	von HSt:	
	<input checked="" type="checkbox"/> Anmeldung zum Haushalt 2014 215000.501400	Euro: 90.000
<input type="checkbox"/> Die Aufhebung der Haushaltssperre/n in Höhe von            Euro für die Haushaltsstelle/n (mit Bezeichnung) ist erforderlich, da die Mittel ansonsten nicht ausreichen.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung herangezogenen Haushaltsmittel der Haushaltsstelle (mit Bezeichnung) in Höhe von            Euro müssen zum Haushalt 20            wieder angemeldet werden.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung angegebenen Mittel werden für ihren Zweck nicht mehr benötigt.		

Die Kosten für den Fernwärmeanschluss und ein Teil der Honorarkosten in Höhe von insgesamt ca. 80.000,- EUR fallen noch im Haushaltsjahr 2013 an und werden aus der HHSt 215000.501400 entnommen. Die restlichen Kosten fallen im Haushaltsjahr 2014 an und wurden bei der gleichen Haushaltsstelle bereits angemeldet.

## Kurzvortrag:

### I. Sachlage

Die Wärmeversorgung der Liegenschaft Grund- und Mittelschule an der Pestalozzistraße sowie des angeschlossenen Lehrschwimmbeckens wird mittels zweier gasbefuerter Heizkessel sichergestellt. Der größere der beiden Heizkessel aus dem Jahr 1985 (Winterkessel) war bereits zum wiederholten Male undicht. Da laut Kesselhersteller keine Ersatzteile mehr verfügbar waren, wurde mit Teilen aus dem Fundus des Hochbauamtes eine letzte Rettungsaktion durchgeführt. Die Betriebsbereitschaft wurde nochmals hergestellt, ein Weiterbetrieb über die kommende Heizperiode hinaus kann jedoch aus technischer Sicht nicht befürwortet werden, zumal der zweite Kessel (Sommerkessel) das gleiche Baujahr aufweist und auch für diese Kesselgröße keine Gussglieder mehr erhältlich sind.

Im Hinblick auf eine künftige Wärmeversorgung der Liegenschaft wurde ein Wirtschaftlichkeitsvergleich zwischen den Varianten Erdgas-Brennwerttechnik und Fernwärmeversorgung angestellt. Hierbei fanden die unmittelbare Verfügbarkeit einer Fernwärmeversorgungsleitung der Stadtwerke Ingolstadt Netze GmbH und der Umstand, dass die bestehende Gas-Hausanschlussleitung nicht mehr dem technischen Regelwerk entspricht und somit erneuert werden muss, Berücksichtigung. Unter Einbezug aller anfallenden Kosten (Investitionskosten, Instandhaltungskosten, Energie- und Betriebskosten) ist die Variante Fernwärme im vorliegenden Fall die Wirtschaftlichere.

Zudem sind bei einer Umstellung auf den Energieträger Fernwärme im Hinblick auf künftige, grundlegende energetische Sanierungsmaßnahmen die Anforderungen des Erneuerbare Energien Wärme-gesetzes (EEWärmeG) bereits erfüllt. Auf investive Ersatzmaßnahmen, wie die Forderung nach stärkerer Dämmung der Gebäudehülle, welche über die Anforderungen der Energieeinsparverordnung (EnEV) hinausgehen, kann dann verzichtet werden.

Schließlich kann mit der Umstellung auf den Energieträger Fernwärme eine Reduzierung der CO<sub>2</sub>-Emissionen um ca. 260 Tonnen im Jahr erzielt und somit ein Beitrag zur Energiewende auf dem Wärmesektor geleistet werden.

## **II. Geplante Maßnahme**

Für die Liegenschaft Grund- und Mittelschule an der Pestalozzistraße soll der Anschluss an das Fernwärmenetz der Stadtwerke Ingolstadt Netze GmbH hergestellt werden. Die alten Heizkessel samt Zubehör werden demontiert und eine Fernwärmeübergabestation samt Wärmetauscher erstellt. Der Anschluss an die bestehende Wärmeverteilung wird lediglich mit den technisch absolut notwendigen Anlagenkomponenten realisiert, wobei deren Verwendbarkeit für weitergehende Sanierungsmaßnahmen gewährleistet ist. Ein provisorischer Betrieb während der Umbauarbeiten, gerade im Hinblick auf den Betrieb des Schwimmbades, wird aufrechterhalten. Nach Wiederinbetriebnahme wird eine Abtrennung der Gas-Hausanschlussleitung herbeigeführt.

### III. Kosten

Kostenaufstellung auf Grundlage der Kostenberechnung des Ingenieurbüros Scholl Schlamp Ingenieure vom 10.09.2014

KG 224 Fernwärmeversorgung	<u>59.700,00 EUR</u>
<b>KG 200 Öffentliche Erschließung brutto</b>	<b>59.700,00 EUR</b>
KG 421 Wärmeerzeugungsanlagen	26.950,00 EUR
KG 422 Wärmeverteilnetze	32.940,00 EUR
KG 494 Abbruchmaßnahmen	<u>18.600,00 EUR</u>
<b>KG 400 Technische Gebäudeausrüstung brutto</b>	<b>78.490,00 EUR</b>
KG 736 Ingenieurleistungen techn. Gebäudeausrüstung	<u>31.500,00 EUR</u>
<b>KG 700 Baunebenkosten brutto</b>	<b>31.500,00 EUR</b>
<b>GESAMTKOSTEN BRUTTO</b>	<b>169.690,00 EUR</b>
	<b>~ 170.000,00 EUR</b>

### IV. Zeitplan

Fernwärmeanschluss	Herbst 2013
Planung und Ausschreibung	Herbst/Winter 2013
Baubeginn	Pfingstferien 2014
Fertigstellung	Sommerferien 2014

### Anlage

1 Wirtschaftlichkeitsbetrachtung vom 11.09.2013